

Kleine Anfrage

der Abg. Willi Stächele, Norbert Beck und Tobias Wald CDU

Informationszentrum Ruhestein

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie weit ist die Ausschreibung unter Angabe der Gesamtbausumme für das Informationszentrum Ruhestein vorbereitet?
2. Wie hoch sind die Folgekosten für die Investitionen und den Betrieb des Informationszentrums?
3. Wie viel Informationsbereich und wie viel Verwaltungsbereich ist in der Nutzfläche des Informationszentrums in der aktuellen Planung des Projekts vorgesehen?
4. Wie viele Mitarbeiter sollen insgesamt für die Arbeit im künftigen Nationalpark Nordschwarzwald für die unterschiedlichen Bereiche wie Verwaltung, Besucherbetreuung, Schülerbetreuung, Naturschutz und Wildfragen etc. eingestellt werden?
5. Wie viele Mitarbeiter sind in welchen Bereichen zum 1. September 2015 bereits für den Nationalpark Nordschwarzwald tätig?
6. Mit welchen Kosten für den Betrieb und das Personal rechnet sie jeweils für das Jahr 2015 und 2016?
7. Mit welchen Veranstaltungen wurden die Mitarbeiter seit dem 1. September 2014 aktiv und wie gestaltet sich die weitere Veranstaltungsplanung bis 2016?
8. Ist sie bereit, über eine Kooperation für ein gemeinsames Informationszentrum mit dem Investor A. aus Sasbachwalden Breitmatt im Interesse der Kosteneinsparung nachzudenken und Gespräche hierzu mit dem Investor zu führen?

24.09.2015

Stächele, Beck, Wald CDU

B e g r ü n d u n g

Die Planungen zum Informationszentrum Ruhestein des Nationalparks Nordschwarzwald sind weit vorangeschritten. Abgesehen von den Baukosten werden Personal- und Betriebskosten für das Informationszentrum dauerhaft anfallen. Gleichzeitig plant ein Investor A. aus Sasbachwalden wenige Kilometer entfernt vom Informationszentrum Ruhestein einen Erlebnispark mit Wildtieren. Um Synergieeffekte zu erzielen und Kosten einzusparen, wäre eine Zusammenarbeit zwischen Land und Investor anzuraten.